



Pressemitteilung

Marketing-Club Bergisch Land in der OPERA:

Arbeit 4.0 – wie sieht die Zukunft der Beschäftigung aus?

Wuppertal, 22.06.2016: Während noch im April dieses Jahres die Industrie 4.0 das Thema bei der Heinz Berger Maschinenfabrik war, ging es beim Treffen des Marketing-Clubs Bergisch Land am 22. Juni um die möglichen Auswirkungen der vierten industriellen Revolution auf die Arbeitswelt – passenderweise in den Räumen der OPERA, der Geschäftsstelle des Job-Centers Wuppertal in Oberbarmen.

Club-Geschäftsführer Andreas Kletzander freute sich, dass trotz tropischer Temperaturen von fast 35 Grad die meisten der rund 50 angemeldeten Mitglieder und Gäste in die ehemalige Maschinenhalle der früheren Luhns-Fabrik gekommen waren.

Als Referenten des Abends stellte Kletzander den Vorsitzenden des DGB-Stadtverbands Wuppertal und Stadtrat Guido Grüning sowie den Leiter der Abteilung Wirtschafts-, Struktur- und Technologiepolitik des DGB-NRW Achim Vanselow vor. Die fortschreitende Digitalisierung, so Vanselow in seinem Vortrag, bedinge nicht nur einen wirtschaftlichen Wandel, auch die zukünftige Arbeitswelt werde sich verändern. „Wir dürfen uns nicht von Techniken treiben lassen“, warnte Vanselow. Vor dem Hintergrund sich ändernder Arbeitsmittel und Organisation, neuer Prozesse und Geschäftsmodelle und steigendem Wettbewerb müsse die Zukunft der Arbeitswelt gerade auch von den Gewerkschaften aktiv mitgestaltet werden.

Arbeit 4.0 = Leben 4.0

Vanselow weiß, dass es in der Industrie 4.0 nicht nur Risiken, sondern genauso viele Chancen für die Arbeitnehmer gibt. Für den DGB heißt das, die einen möglichst zu minimieren und die Chancen zu nutzen. Mit dem Leitbild „Gute Arbeit“ will der DGB sicherstellen, dass Arbeit die wichtigste Voraussetzung für die Selbstverwirklichung der Menschen und selbst- und mitbestimmt bleibt, dass sie auf die Interessen von Frauen und Männern ausgerichtet ist und die unterschiedlichen Lebensphasen arbeitender Menschen berücksichtigt und dass Arbeit letztendlich die Voraussetzung für Innovation und wirtschaftlichen Erfolg bedeutet. Dabei sieht Vanselow die Situation in Nordrhein-Westfalen positiv, denn die Entwicklungen der Zukunft werden sich unterschiedlich auf die Regionen auswirken: Mit der Situation des Arbeitsmarktes, der Produktivkraftentwicklung und der Innovationsfähigkeit. Mit einer leistungsfähigen Infrastruktur und dem Austausch von Wirtschaft und Wissenschaft sei NRW fit für die Industrie 4.0.

Guido Grüning zeigte in seinem Vortrag auf, dass sich mit den technologischen Entwicklungen nicht nur die Welt der Arbeit, sondern sich gleichsam das gesamte Leben der Menschen verändert und dass Arbeit 4.0 auch ein Leben 4.0 bedeute. Deshalb gehört für Grüning nicht nur eine grundsätzlich neue Definition von Arbeit

und auch ein „bedingungsloses Grundeinkommen“ zur Welt der Arbeit 4.0, sondern ebenso die Berücksichtigung von Pflege, Gesundheit und Familie und die Möglichkeit von Sabbaticals.

Den Vorträgen der beiden Referendare schloss sich eine intensiv geführte Diskussion an.

Umfang: 3.028 Zeichen

Foto:

Kontakt: MARKETING-CLUB BERGISCH LAND E.V.
Geschäftsstelle
Am Wasserturm 6
D-42109 Wuppertal
Tel. +49 (0) 202 - 6 93 94 96
Fax +49 (0) 202 - 6 93 94 95
info@mc-bl.de